

Os Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

Ausbildung

Stadt Würselen
stellt 16 Azubis ein

Jubiläen in Weiden

100 Jahre Teutonia und
150 Jahre Turnverein

Linden-Neusen

Fest im Doppelort
zum 25-jährigen

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

Aufbruch in Würselen – viel los in der Düvelstadt

Liebe Leserinnen und Leser unseres Stadtmagazins,

die Stadt Würselen hat eine „Ausbildungsoffensive“ gestartet. 16 Auszubildende beginnen in diesem Jahr ihr Berufsleben bei uns in der Stadtverwaltung. Neben Angestellten und Beamten im allgemeinen Verwaltungsbereich bilden wir auch bei der Feuerwehr, im Forst und in den Kindertagesstätten aus. Ich freue mich, die jungen Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu können und bin gespannt auf ihre berufliche Entwicklung.

Darüber hinaus hat die Stadt Würselen im Rahmen des Teilhabe-Chancen-Gesetzes sieben neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Chance zum Wiedereinstieg ins Berufsleben nach langer Arbeitslosigkeit gegeben. Der Einsatz erfolgt bisher in den Bereichen KDW und Gleichstellung und gestaltet sich sehr erfolg-

reich. Ich bin froh, dass unsere neuen Kolleginnen und Kollegen uns tatkräftig unterstützen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Schule hat wieder begonnen. Die Schülerinnen und Schüler, die die Gesamtschule besuchen, werden nun in einer modernen, nach den neusten Ansprüchen ausgestatteten Schule unterrichtet. Nach und nach möchten wir nun auch die übrigen Schulen in Würselen, beginnend mit den städtischen Grundschulen, ertüchtigen. Alle Würseler Schülerinnen und Schüler sollen zukünftig in einem guten Umfeld lernen können.

In Weiden wurde Geburtstag gefeiert. Der Weidener Turnverein kann nun auf stolze 150 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken, die Teutonia Weiden feierte ihren 100. Geburtstag. Die großartige Arbeit der beiden Vereine soll nun baldmöglichst durch die Errichtung der

neuen Sportstätte in Weiden unterstützt werden.

Geburtstag feiert auch der Dorfplatz in Linden-Neusen, der vor 25 Jahren auf Antrag des damaligen Linden-Neusener Stadtverordneten und stellvertretenden Bürgermeisters Wolfgang Fritz gebaut wurde. Der Dorfplatz ist ein schöner Treffpunkt der Linden-Neusener, der vor allen Dingen durch seine Lage an der Grundschule und dem Sportplatz überzeugt. Die Linden-Neusener feiern „ihren Dorfplatz“ am 28. September 2019.

Ich hoffe, dass die Lektüre unseres Stadtmagazins für Sie informativ sein und Ihnen Freude bereiten wird.

Ihnen und Ihren Angehörigen und Freunden wünsche ich schöne Herbsttage.

Herzlichst



Ihr Arno Nelles
Bürgermeister der Stadt Würselen

Inhalt

Vorwort	2
Weiden feiert 100 Jahre Teutonia	4
Pflegekinderdienst sucht neue Familien	6
Rainer Fuß leitet das Tiefbauamt	8
Rückblick auf 32 Jahre Stadtentwicklung	10
Neuer Kunstrasenplatz eingeweiht	11
Sie fragen – wir antworten	11
Denkmalserie: Die Burg Wilhemstein	12
Die Stadt Würselen als Ausbildungsbetrieb	14
Der Dorfplatz Linden-Neusen wird 25 Jahre	16
Einweihung der neuen Gesamtschule	19
Das „Goldene Buch der Stadt Würselen“ hat historische Bedeutung	20
Was ist los in der Düvelstadt? Termine und Wochenmärkte in Würselen	22

Impressum

„Os Wöschle“ Info-Magazin der Stadt Würselen:

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen,
Morlaixplatz 1, 52146 Würselen
Redaktion: Bernd Schaffrath (V.i.S.d.P.), Miriam
Ameri, Simone Foerster, Pressestelle Stadt Würselen,
Tel.: 02405 67-351, Fax: 02405 49939-351
E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Layout: Jürgen Dietz, Andre Karger

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle der
Stadt Würselen (falls nicht anders angegeben)

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Straße 3,
52068 Aachen, Tel.: 0241 5101-569
E-Mail: j.carduck@mail.supersonntag.de

Druckauflage: 19.500 Stück
Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Str. 7, 52156 Monschau

Frauenherzen schlagen anders.

Wir laden Sie zu unserem Frauen-Herz-Symposium ein.

1. Oktober 2019 um 18 Uhr, Altes Rathaus, Kaiserstr. 36 in Würselen
Eintritt frei



Vorträge und Referenten

18:00 Uhr Frauenherzen schlagen anders

Dr. Martin Klutmann
Praxis Kardiologie Aachen

**18:45 Uhr Die herzkrankte Frau:
Was bedeutet das für die Familie?**

Dr. Susanne Lindner
Leitende Ärztin Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Diakonie Bremerhaven

**19:30 Uhr Erfahrungen aus dem Zentrum
für Frauen-Herzen und Fallvor-
stellungen**

Prof. Dr. Michael Becker
Chefarzt der Klinik für Kardiologie,
Nephrologie und Internistische Inten-
sivmedizin, Rhein-Maas Klinikum

Am 1. Oktober 2018 haben wir das bundesweit erste Zentrum für Frauen-Herzen gegründet. Seitdem werden wir täglich durch die große Resonanz und den großen Bedarf an spezieller Diagnostik und Therapie für Frauen mit Herzproblemen bestätigt.

Wir haben für Sie ausgewiesene Experten für die weibliche Kardiologie eingeladen und möchten mit Ihnen dieses wichtige Thema diskutieren.

Neben den Vorträgen ist ausreichend Zeit für Gespräche eingeplant. Sie sind herzlich eingeladen, kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit uns.

Klinik für Kardiologie, Nephrologie und Internistische Intensivmedizin



Chefarzt
Prof. Dr. med. Michael Becker
Sekretariat
Hiltrud Hallmanns
Tel.: 02405 62-3333
Fax: 02405 62-3334
hiltrud.hallmanns@
rheinmaasklinikum.de

Weiden feiert 100 Jahre Teutonia



Kurz nach dem ersten Weltkrieg stand den Weidenern trotz erheblicher Kriegsfolgen der Sinn nach Vereinsgründungen. Neben den bereits bestehenden Weidener Sportvereinen TV Weiden (seit 1869) und Westwacht Weiden (seit 1905) wollte sich auch die bereits vor dem Krieg Fußball spielende Jugend aus Weiden zu einem Verein zusammenfinden.

In Würselen gründete sich schon 1905 die Rhenania, 1911 folgte der Rasensport und nur zwei Jahre später gründete sich die Sparta. Weiden wollte da nicht hintenanstehen. Im Mai 1919 gründeten 20 Weidener Männer in einer Gründungsversammlung in der Gaststätte Johann Claßen den FC Teutonia 1919 Weiden. Die Gründungsmitglieder waren Josef Aretz, Johann Classen, Leo Gatzweiler, Leonhard Offergeld, Franz Schüller, Adrian Vonhoegen, Matthias Gatzweiler, Hubert Gorgels, Theodor Werker, Josef Weingartz, Michael Göbbels, Josef Göbbels, Hermann Graf, Johann Müller, Gottfried Römer, Fritz Jansen, Karl Cohnen, Wilhelm Tropartz, Eduard Bergstein, Fritz Rober. Neben der Festlegung des Vereinsnamens wurden auch die Vereinsfarben Schwarz und Rot bestimmt.

Heute besteht der Vorstand aus dem 1. Vorsitzenden Peter Pütz, dem 2. Vorsitzenden Jürgen Wezel, dem 1. Kassierer Guido Roth und dem 1. Geschäftsführer Heinz-Günter Schalge. Konstanz ist seit Jahrzehnten im Vorstand der Teutonia ein großes Plus. Alle derzeitigen Vorstandsmitglieder sind schon über mindestens ein Jahrzehnt in verantwortungsvoller Rolle. Gerd Schicke war rund 33 Jahre Mitglied dieses Vorstandes und hat noch das 100-jährige Jubiläum als Jubiläums-Koordinator mitgeprägt.

Höhen und Tiefen

Sportliche Höhen und Tiefen gab es in den 100 Jahren bei den Liga-Zugehörigkeiten. 1973 stieg die 1. Mannschaft in die Bezirksliga auf. In der Chronik ist zu lesen: „Am 03.06.1973 sichert man sich mit einem 1:0 Sieg über SV Hoengen und mit einem Punkt Vorsprung vor SVS Merkstein die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Held des Spiels war ‚Keeper‘ Günter Spoo, der in der 85. Minute durch einen gehaltenen Elfmeter den Sieg und den Aufstieg rettete und damit auch noch den SV Hoengen zum Abstieg ‚verdammte‘“. In der Saison 1975/1976 lieferte man sich ein Kopf-an-Kopf Rennen mit SC Kellersberg um den Aufstieg in die Landesliga. Das fällige Entscheidungsspiel verloren die Teutonen 0:2 in Mariadorf gegen die in diesem Spiel besseren Kellersberger.

Finanzielle Schwierigkeiten waren in späteren Jahren Gründe für die Abstiege in die Kreisliga B. Doch nach kurzer Zeit befand sich der Verein wieder auf guten Wegen und der Aufstieg in die Kreisliga A war die Folge. In dieser Liga befindet man sich nun schon



Der Vorstand der Teutonia: Guido Roth, Jürgen Wezel, Peter Pütz, Gerd Schicke und Heinz-Günter Schalge sind alle schon sehr lange in verantwortungsvoller Rolle.

Fotos: Teutonia Weiden

seit einigen Jahren und hofft, irgendwann wieder an die Bezirksliga anzuklopfen. Im Frauen-Bereich war die Teutonia sehr effektiv. In der Regionalliga – damals die dritthöchste Spielklasse – war Teutonia erfolgreich vertreten. Im Jahr 2009 wollte Alemannia Aachen eine Frauen-Mannschaft

einführen. Da diese Mannschaft dann in der niedrigsten Liga antreten müsste, baten sie, die Teutonia-Mannschaft komplett übernehmen zu dürfen, was den Ambitionen der Weidener Frauenabteilung entgegenkam – Erlös für Teutonia: Null Euro! Stattdessen erhielten die Weidener von der Alemannia 30 Eintrittskarten für das Premierspiel auf dem neuen Tivoli.



Eine kleine Chronik aus 100 Jahren Vereinsgeschichte: Teutonias 1. Mannschaft im Jahr 1926 (Bild oben), die Frauenmannschaft aus dem Jahr 1970 und die Hallenstadtmeister von 2019.

Im Jugendbereich sehr erfolgreich

Auch im Jugendbereich war die Teutonia sehr erfolgreich. Die damalige F-Jugend wurde 1988 Hallen-Kreismeister und durfte mit seinen Trainern Gerd Schicke und Peter Beaujean ein Vorspiel bei der Fußball-Europameisterschaft 1988 im Müngersdorfer Stadion Köln vor ausverkauftem Haus austragen. Das danach folgende Spiel war UdSSR – Niederlande (mit Rinus Michels als späterem Europameister-Trainer). In den folgenden Jahren wurde die B-Jugend unter den Trainern Bernd Delonge und Guido Roth Kreismeister und Bezirksliga-Aufsteiger. Das Halbfinale um den Mittelrhein-Pokalsieg wurde gegen DJK Germania Dürwiß verloren.

Zurzeit beginnt eine Neuausrichtung im Trainerbereich. Nach vielen Jahren hat der 2. Vorsitzende Jürgen Wezel sein Traineramt an Daniel Heinen und Edis Besevic abgegeben. Die in der Kreisliga C spielende 2. Mannschaft wird demnächst von Mario D'Angona und Robert Biebricher geleitet.

Kontakt

Geschäftsadresse:

Nassauer Straße 18, 52146 Würselen

Ansprechpartner:

Heinz-Günter Schalge

Telefon 02405 73792

www.teutonia-weiden.de

2.400 EUR für die Vereine in Würselen 9.000 Euro für die Vereinsjugend der Region

Schon viele Jahre fördert die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) unsere Jugend in den Vereinen der Region mit Aktionen und Events. Auch 2019 gab es wieder 9.000 Euro Fördergeld im Rahmen der Aktion „Energie für die Jugend“ zu gewinnen.

Damit möchte enwor „Danke“ sagen für die engagierte Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen der Region.

Für Vereine aller Art

„Das Geld in den Vereinen ist sehr knapp“, so Ina Albermeier, Leiterin der Stabsstelle Marketing/Presse. Ob Sport-, Musik-, Schach- oder Karnevalsverein, Feuerwehr, DLRG oder THW – Vereine aller Art aus der Städte-Region – außer Stadt Aachen – und aus Übach-Palenberg konnten mitmachen.



Mit großer Freude nahm die Jugendfeuerwehr Bardenberg ihren Gewinnscheck entgegen.

Inzwischen hat sich für die Durchführung dieser Aktion die Facebookseite der enwor www.facebook.com/enworGmbH/ gut bewährt. Die Vereinsmitglieder sind auf Facebook gut miteinander verbunden und zeigten mit der geschickten Nutzung des Netzwerkes großen Einsatz für die Aufbesserung ihrer Jugendkassen. Über 130 Vereine hatten sich beteiligt.

Diesmal konnten die Würseler Vereine ganz groß abräumen. Gleich zwei Hauptpreise mit jeweils 1.000 Euro gingen an:

DJK Armada Euchen Jugendfeuerwehr Bardenberg

Jeweils 200 Euro gewannen: Weidener Jungenspiel Abteilung DJK Westwacht Weiden Turngemeinde Bardenberg 1892 e.V.



Mit großer Freude nahm die DJK Armada Euchen ihren Gewinnscheck entgegen.



Ein Tag im Aquana

In den Herbstferien 2019 vom 12. bis 27. Oktober

Ein Spaß-Tag für die ganze Familie zu gewinnen!

Bis zum 6. Oktober verlosen wir
100 Familienkarten
unter www.enwor.de





„Suche: Kinderzimmer mit Vollpension in Familien-WG mit netten Eltern“

So oder so ähnlich könnte eine Anzeige aussehen, mit der ein Kind ein neues Zuhause sucht. Derartige Anzeigen von Pflegekindern waren bisher in der Stadt Würselen nicht notwendig: Denn das Jugendamt in Würselen vermittelt. Es ist ständig auf der Suche nach Familien, die ein Kind mit offenen Armen empfangen. Momentan werden insbesondere Familien aber auch Einzelpersonen gesucht, die ein Kind im Rahmen der familiären Bereitschaftsbetreuung begleiten.

„Pflegeeltern sind Wahl-Eltern, die einem Kind oder Jugendlichen eine neue Chance im Leben geben“, sagt Gabriele Eschweiler vom Jugendamt der Stadt Würselen. Wer sich für ein Pflegekind entscheidet, habe einen neuen 24-Stunden-Job. „Da kommt ein kleiner Gast, der ein sicheres Nest sucht. Und der braucht Zuwendung, Zuneigung und Geborgenheit“, so ihre Kollegin Susanne

Greven. Dabei gehe es oft um ein neues Zuhause auf Zeit.

Im Rahmen der familiären Bereitschaftsbetreuung werden Kinder und Jugendliche vorübergehend in eine Pflegefamilie vermittelt – und zwar dann, wenn zu Hause die Welt auf dem Kopf steht und die leiblichen Eltern mit ihren Belastungen im Alltag nicht mehr fertig werden. Eheprobleme, Krankheit, Suchtprobleme und Gewalt in der Familie können Gründe sein, Kinder bis zur Klärung des weiteren Verbleibs in einer Bereitschaftspflegefamilie unterzubringen. Pflegefamilien erhalten für ihr Engagement eine finanzielle Entschädigung. Diese fällt im Rahmen von familiärer Bereitschaftsbetreuung, welche in der Regel auf maximal drei Monate befristet ist, höher aus als bei einem auf Dauer angelegten Pflegeverhältnis. Die allgemeinen Lebenshaltungskosten werden ebenfalls übernommen.

Ob Familien, Alleinstehende oder Paare als Pflegefamilie in Frage kommen, wird vom Pflegekinderdienst des Jugendamtes gründlich überprüft. „Wir suchen einen geeigneten Platz mit warmherzigen Pflegepersonen. Sie müssen Zeit, Geduld, Belastbarkeit, Offenheit, Toleranz und auch Erfahrung mitbringen. Wirtschaftlich muss die Pflegefamilie auf festen Beinen stehen.“ Mit Seminaren werden künftige Pflegeeltern sorgfältig auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet. Es gibt Tipps für den Alltag, pädago-

Sag' ja zu mir!

Ein Pflegekind aufnehmen... eine Aufgabe für Sie!

Manche Eltern sind mit der Erziehung und Versorgung ihres Kindes überfordert. Dann kann die Unterbringung des Kindes in einer Pflegefamilie notwendig werden.

GERNE BERATEN UND BEGLEITEN WIR SIE BEI DIESER ENTSCHEIDUNG.

Gabriele Eschweiler, Dipl.-Sozialpädagogin
Tel. 0 24 05 / 67-337
E-Mail: gabriele.eschweiler@wuerselen.de

Susanne Greven, Sozialarbeiterin i.A.
Tel. 0 24 05 / 67-314
E-Mail: susanne.greven@wuerselen.de

Stephan Schillings, Dipl.-Sozialpädagoge
Tel. 0 24 05 / 67-321
E-Mail: stephan.schillings@wuerselen.de

Stadt Würselen

gische Beratung, rechtliche Hinweise und Hilfestellungen beim Umgang mit den leiblichen Eltern.

„Ein Pflegekind aufzunehmen ist eine schöne Aufgabe, aber auch eine große Herausforderung. Das Kind muss versorgt, betreut, beschützt und gefördert werden“, so Stephan Schillings, der gemeinsam mit Gabriele Eschweiler und Susanne Greven den Pflegekinderdienst der Stadt Würselen bildet. Dabei sei immer der Blickwinkel des Kindes wichtig. Deshalb begleite und unterstütze das Jugendamt Pflegekinder wie auch die Pflegefamilien im Rahmen der Hilfeplanung.

Kontakt

Pflegekinderdienst der Stadt Würselen, Rathaus Morlaixplatz
Telefon: 02405 67-337, -314, -327
Weitere Informationen:
serviceportal.wuerselen.de
Stichwort „Pflegekinderdienst“

Gut gespart, Löwe!

Das ganze Internet für Dreiviertel!

Internet
zu Hause jetzt
25%
günstiger*

**Aktions-
vorteil**

netaachen.de



NetAachen



*Die Aktion gilt für Privatpersonen bei Abschluss eines NetSpeed-Vorteil-Internetzugangs mit Flatrate bis zum 20.11.2019. Die mit Grundgebühr reduzierte Rate in den ersten 12 Monaten um 25%, danach gilt der reguläre Preis gemäß Einzelrate, z.B. bei NetSpeed mit bis zu 5 Mbit/s für 11,29 € mit bis zu 1 Gbit/s für 11,95 €. Voraussetzung: Der Kunde war in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde und ist bis zum 20.05.2020 an das NetAachen-Netz angeschlossen. Gilt nicht für Tarifwechsel oder Vertragsverlängerungen. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate. Zudem können je nach Tarif einmalige oder monatliche Endgerätekosten gemäß Preisliste anfallen. Für Bestandskunden gelten besondere Aktionskonditionen mit gesonderten Vertragsbedingungen. Weitere Infos und Verfügbarkeitscheck auf netaachen.de

Zahnzentrum Würselen
am Rhein-Maas Klinikum



Sofort
- Termine
unter
02405 - 495 02 20
oder Online

Das Beste für Ihre Zähne - Alles aus einer Hand

Ihr Zahnarzt in Würselen. Seit dem 1. April im neuen Ärztehaus am Rhein-Maas Klinikum, Mauerfeldchen 27 a

Darauf können Sie sich verlassen!

- Für alle Fragen rund um Ihre Zahngesundheit
- State-of-the-Art-Technik
- Implantologisches Know-how und Erfahrung
- Unser Fair Concept: Hochwertiger Zahnersatz zu fairen Preisen
- Schmerzfreie Behandlungen
- Einfühlsame Kinderzahnheilkunde
- Patientenfreundliche Öffnungszeiten: Mo - Do 8 - 19 Uhr und Fr 9 - 18 Uhr
- Parken direkt vor der Praxis

Mehr erfahren Sie unter ondadent.de/wuerselen



Dr. Rainer Cremer

Rainer Fuß: Der Experte für den Tiefbau

In unserer Verwaltungsserie stellen wir regelmäßig Themen oder Personen der Stadtverwaltung vor. Heute ist das Rainer Fuß, der seit 1. April Leiter des Fachdienstes 4.2 Tiefbau ist. Der Fachdienst Tiefbau ist verantwortlich für die Planung, den Bau und den Betrieb der technischen Infrastruktur. Damit werden die Voraussetzungen für das Arbeiten und Wohnen, die Freizeitgestaltung, den Verkehr und die Versorgung geschaffen und an die wechselnden Rahmenbedingungen angepasst. Schwerpunkte sind also die Aufgabenfelder Straßenbau, Entwässerung, Gewässer, Verkehrsflächen sowie Beiträge nach dem Baugesetzbuch bzw. Kommunalabgabengesetz. Im Fachdienst arbeiten neben Rainer Fuß neun Personen, unter ihnen Ingenieure, Betriebswirte und Verwaltungsmitarbeiter, in den Bereichen Straßenbau, Kanalbau und allgemeine Verwaltung.

Der aus Eschweiler stammende neue Fachdienstleiter wuchs im deutsch-niederländischen Grenzgebiet der Städteregion Aachen auf und absolvierte mehrere Studiengänge, Bauingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen und zuletzt einen berufsbegleitenden Masterstudiengang in Urban Management an der Universität Leipzig.

Von 2000 bis 2018 arbeitete er bei Straßen NRW, bringt langjährige Erfahrungen im Projektmanagement für die Planung und die Realisierung von Verkehrsinfra-

strukturmaßnahmen mit und leitete zuletzt den Bereich des Vergabemanagements für Ingenieurleistungen im Rheinland: Darunter EU-weite Ingenieurvergaben für die Leverkusener Rheinbrücke und weitere Großprojekte in der gesamten Region. Darüber hinaus hat er als Referent im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Bonn und als Sachgebietsleiter im Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung des Kreises Düren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit politischen Gremien auf Bundes-, und Landes- und zuletzt auf der Kreisebene gesammelt. Mit dem Wechsel zum Kreis Düren wirkte er am Kick-off zur Wachstumsinitiative 2025 und der Implementierung von Wasserstoff im öffentlichen Personennahverkehr, der strategischen Neupositionierung des Kreises Düren, maßgeblich mit.

„Es ist für mich sehr wichtig, meine interdisziplinären Fähigkeiten und Kenntnisse in Kombination mit meiner Motivation einzubringen, um die Weiterentwicklung der Stadt Würselen im Zusammenspiel mit allen Akteuren durch die Erarbeitung von zukunftsfähigen und tragfähigen Konzepten im urbanen Kontext voranzutreiben und aktiv mitzugestalten“, fasst Rainer Fuß seine Motivation für die neue Aufgabe bei der Stadt Würselen zusammen. „Das kontinuierliche und ganzheitliche Lernen ist für mich der zentrale Punkt meiner beruflichen Weiterentwicklung. Mein berufliches Engagement in unterschiedlichen Fachgebieten steht für meine Offenheit und Flexibilität, um Bewährtes mit Neuem zu kombinieren.“

Rainer Fuß lebt mit seiner Familie in Bardenberg. Da drängt sich die Frage förmlich auf, ob es nicht manchmal schwierig ist, im selben Ort zu leben und zu arbeiten, vor allem dann, wenn man als verantwortliche Führungskraft in einem solch öffentlichkeitswirksamen Aufgabenbereich tätig ist. Aber das sieht er sportlich und betont den Vorteil von mehr Lebens- und Freizeitqualität durch schnelle Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes sowie die gute Ortskenntnis, die auch für den Arbeitgeber einen deutlichen Mehrwert bringt. Ortskenntnis

erleichtert die Kommunikation mit den Bürgern, Politikern und Dritten. Wichtig ist mir dabei immer die adressatengerechte Vermittlung der Sachverhalte.“ Sportlich ist er übrigens tatsächlich: gemeinsam mit dem „Team Düvel“ ging er beim B2run im Mai an den Start und auch beim Firmenlauf im September ist er wieder dabei.

Kommunale Infrastruktur vorantreiben

Sein Fahrplan für die Stadt Würselen? Das sind nicht nur die Fortschreibung des Straßenbau- und -unterhaltungsprogramms einschließlich der konstruktiven Bauwerke (wie beispielsweise Brücken) und die Fortschreibung des Abwasser- und Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes. „Es gibt ein ganzes Bündel an Projekten, die mittelfristig angepackt und vorangetrieben werden müssen beziehungsweise sollten“, sagt er. „Es muss uns gelingen, die kommunale Infrastruktur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen an den Stand der Technik anzupassen und bedarfsgerecht auszubauen.“ Rainer Fuß wagt einen ganzheitlichen Ausblick über den Tellerrand seines Fachdienstes hinaus und denkt an eine Strategie im Sinne eines konkreten Handlungs- und Maßnahmenpakets für Würselen. „Ein großes Thema ist die Verknappung von Wohnbau- und Gewerbeflächen im Bereich des Oberzentrums Aachen, die eine große Herausforderung für Würselen darstellt. Die Entwicklung von Flächen im Stadtgebiet und die Anpassung der kommunalen Infrastruktur an die neuen Randbedingungen sollten vorausschauend und unter Berücksichtigung des Mobilitätsangebots einschließlich der aktuellen Überlegungen zur Regio-Tram angepackt werden, beispielsweise in einem (Gesamt-)Mobilitätskonzept.“

Die Vernetzung der unterschiedlichen Mobilitätsformen sieht er als zentrale Aufgabe im urbanen Kontext an. Es gehe darum, das Mobilitätsangebot besser aufeinander und an den Bedarf der Bürger abzustimmen, um dadurch die Akzeptanz deutlich zu erhöhen. „Im Rahmen des kommunalen Mobilitätsmanagements kann durch das Anlegen von Mobilstationen den Menschen der Übergang von einem zum anderen Verkehrsmittel deutlich erleichtert werden“, ist er überzeugt. „Das kann beispielsweise durch die verbesserte Abstimmung der Verknüpfung der unterschiedlichen Mobilitätsarten, die Anlage von Radboxen mit Stromanschluss im Bereich von Bushaltestellen und die Ermöglichung des barrierearmen Zugangs zu den unterschiedlichen Verkehrsmitteln gelingen.“

Es gibt viel zu tun in Würselen. Rainer Fuß freut sich nicht nur auf die weitere Zusammenarbeit in seinem Team, sondern vor allem auch auf die gesamtstädtische Herausforderung. Die Redaktion wünscht weiterhin viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei der Weiterentwicklung unserer Stadt!

Der in Bardenberg lebende Rainer Fuß leitet seit dem 1. April 2019 das Amt für Tiefbau.



Kein Standardprogramm, sondern Lebensqualität!



Ein Rundum-Sorglos-Paket zu einem echten Schnäppchenpreis bietet das Fitness Gym ab dem 15.09.2019 allen Neukunden. Wer sich bis Dienstag, 24. September, für das Sportcenter an der Neuhauser Straße entscheidet, zahlt monatlich nur eine Gebühr von 19,95 Euro – und darin enthalten ist alles, was zum Leistungs- und Serviceangebot gehört: Aerobic-Kurse, Getränke-Flat, Vibra-Flat, Functional Training, Sauna und ein individueller Trainingsplan, der nach Absprache mit den lizenzierten Trainern vor Ort alle acht Wochen angepasst wird. Wer möchte, kann sich dazu einen Ernährungsplan an die Hand geben lassen, um die körperliche Fitness zu verbessern.

Für nur je 5,95 € p.M. lassen sich optional Kinderbetreuung und Solarium hinzubuchen, so dass wirklich keine Wünsche mehr offen bleiben.

Mit einer klischeeüblichen „Muckibude“ hat das Fitness Gym nichts zu tun: Das Ambiente auf der mehr als 2500 Quadratmeter großen Fläche ist ansprechend und trifft den Geschmack von Frauen und Männern gleichermaßen, die 200 Fitnessgeräte sind hochmodern und überaus vielfältig. Freies WLAN, kostenloses Duschen und kostenfreies Parken sind eine Selbstverständlichkeit. „Bei uns sind alle Altersklassen vertreten. Der älteste Kunde ist 87, berichtet Studioleiter Andy Balz. „Spezialisiert sind wir auf Fitness- und Gesundheitstraining. Dazu zählen Prävention, Gewichtsreduktion, Gewebestraffung, Konditions- sowie Herz- und Kreislauftraining!“

Wer nicht an den Geräten trainieren möchte, kann zwischen gut zwei Dutzend Kursen pro Woche wählen, darunter Zumba, Rückenfit, Yoga, Pilates oder Iron-Qube. Nach einem anstrengenden Workout lockt ein Entspannungsbesuch in der Sauna – das ideale Kontrastprogramm für die Fitness-Gym-Besucher. „Wir wollen nicht einfach ein 08/15-Standardprogramm bieten wie andere Fitnessstudios.

Wir möchten die Lebensqualität unserer Kunden steigern. Sie sollen etwas für ihre Fitness und ihre Gesundheit tun, sich aber auch bei uns wohlfühlen. Das ist unser Anspruch!“ erklärt Andy Balz die Philosophie. Allein dieses Argument ist schon überzeugend, endlich aktiv zu werden und seine Sportsachen aus dem Schrank zu holen. Und in Kombination mit dem Aktionspreis gibt es keinen Grund, noch länger zu warten!



FITNESS GYM Würselen

Neuhauser Straße 6–12

Tel. 02405/4552570

Internet: www.fitnessgym-wuerselen.de

ELEKTRO *hdschmitz*

Hausgeräte · Elektroinstallation

52146 Würselen • ☎ 02405/4257-0
www.elektro-hdschmitz.de

Bedachungen

Fabian Carduck

Hauptstraße 4a
52477 Alsdorf
Tel.: 024 04 - 914 42 78
Mobil: 01 78 - 823 26 02
E-Mail: f.carduck@gmx.de

Carduck
Meisterbetrieb

Bedachungen
Balkonsanierungen
Flachdächer
Reparaturservice
Fassadenbekleidungen
Wärmedämmungen
Terrassendächer
Corports
Gerüstverleih



Albert Pütz

Garten- und Landschaftsgestaltung

Hauptstraße 204 · 52146 Würselen
Telefon: 024 05 / 9 29 94 · Telefon: 024 05 / 7 46 79
Mobil: 01 63 / 3 91 27 37

Seniorenhaus
Serafine

Eine Einrichtung der Stiftung
der Cellitinnen zur hl. Maria

**Ihr besonderes Zuhause im
grünen Broichweiden**



- **Servicewohnen**
- **Kurzzeitpflege**
- **Vollstationäre Pflege**



Pflegeberatung in der Region
Tel 02421 555-333

www.sh-serafine.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen



Der ehemalige Stadtoberbaurat, Manfred Schmitz-Gehrmann, fasste in einer 100 Seiten starken Broschüre die Stadtentwicklung Würselens zusammen.

Ein Blick zurück auf 32 Jahre Dienstzeit

32 Jahre sind eine lange Zeit. Vor allem dann, wenn es sich um eine ununterbrochene Dienstzeit bei demselben Dienstherrn handelt. Mitarbeiter mit einem solchen Erfahrungsschatz findet man eher selten und den sagenumwobenen Satz „Früher war alles anders!“ genauso. Schade eigentlich, denn manchmal ist es ziemlich interessant zu wissen, wie es früher war.



rück. Mehr als drei Jahrzehnte durfte er als Planungsamtsleiter entscheidend mitwirken. „Mit vielen Beteiligten“, an die er im Rahmen seiner Verabschiedung seinen persönlichen Dank richtete. Dabei betonte er, dass „Würselen ein attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort in der Städteregion ist mit interessanten Kultur-, Schul-, Freizeit- und Naherholungsangeboten.“ Dies führe allerdings auch

dazu, dass die Stadt entgegen dem Bundes- und Landtrends weiteren Einwohnerzuwachs zu erwarten habe. Diese und viele weitere Faktoren hätten in den vergangenen Jahrzehnten – werden aber auch weiterhin – wichtige Auswirkungen auf die Stadtentwicklung Würselens haben.

In seinem Bericht hat Manfred Schmitz-Gehrmann zahlreiche Planungsobjekte der vergangenen 32 Jahre von der Regional- und Landesplanung bis zu den einzelnen Bebauungsplänen Revue passieren lassen. „Dieser Bericht ist als Nachschlagewerk gedacht“, empfiehlt er einen Blick in das Inhaltsverzeichnis, das die Themen, Sachgebiete und Kapitel nach Stadt- und Ortsteilen unterteilt auflistet. Und das lohnt sich, findet auch die Redaktion von „Os Wöschle!“

Geschenk an Bürgermeister Nelles

Das erste Exemplar schenkte er am Tage seiner Verabschiedung Bürgermeister Arno Nelles. Weitere Exemplare gingen an den Ersten und Technischen Beigeordneten Till von Hoegen, an den ehrenamtlichen Leiter des Kulturarchivs Heinz-Josef Küppers und an interessierte Gäste. Damit das Werk aber auch der Öffentlichkeit zugänglich wird, steht es auf der städtischen Webseite zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Auf sein Berufsleben blickt Manfred Schmitz-Gehrmann zufrieden zu-

Download

Die Broschüre steht zum kostenlosen Download auf der städtischen Webseite bereit unter:

www.wuerselen.de/32-jahre-stadtentwicklung

Anpfiff für den neuen Kunstrasenplatz



Sportausschussvorsitzender Winfried Hahn (v.l.), VfR-Vorsitzender Markus Carduck, Bürgermeister Arno Nelles, Peter Mommertz vom Stadtsportverband und „Sportbeigeordneter“ Roger Nießen hatten sichtlich viel Freude bei der Einweihung des ersten Würselener Kunstrasenplatzes.

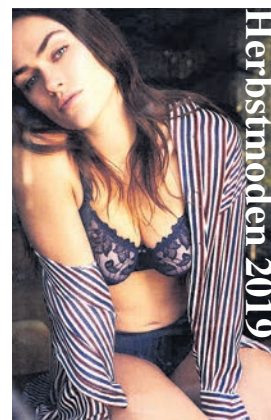
Foto: Sigi Malinowski

Ein weiteres bedeutsames Bauprojekt konnte die Stadt Würselen öffentlich in Betrieb nehmen: Würselens erster Kunstrasenplatz konnte übergeben werden.

Wie bereits mehrfach berichtet, hatte die Stadt Würselen beschlossen, den Sportplatz Drischfeld von einem bisherigen Rasenspielfeld in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Außerdem wurde zwischen dem Sportplatz Drischfeld und der benachbarten Gesamtschule ein Kleinspielfeld für diese erstellt. Aus Synergiegründen hatte die Stadt Würselen beide

Vorhaben zusammen ausgeschrieben und errichten lassen. So wurde im Februar diesen Jahres der Auftrag zur baulichen Errichtung beider Sportstätten erteilt. Baubeginn war im März, und im August konnten beide Kunstrasenplätze baulich fertiggestellt werden. Die Kosten der Sanierung beliefen sich auf 1,1 Millionen Euro.

Die Einweihung war nicht nur für Bürgermeister Arno Nelles ein bedeutender Anlass. Vor großem Publikum – es schloss sich der Übergabe als sportliches Ereignis gleich ein hochkarätiges Fußballspiel an – nahm er die Inbetriebnahme vor.



Herbstmoden 2019

PRIMA DONNA

Wäsche
Ilonika

Kaiserstraße 72 · 52146 Würselen
Tel.: 02405/2018
Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr

„Ich träume davon,
zur Schule gehen
zu können.“

kinder not hufe
60 Jahre
Gemeinsam wirken
kindernothilfe.de/patenschaft

Sie fragen – wir antworten

Wie kann ich erfahren, wem das Nachbargrundstück gehört, das an meinen Garten grenzt?

Natürlich liegen der Stadt sämtliche persönliche Daten von Grundstückseigentümern vor – diese dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen aber nicht ohne weiteres herausgegeben werden. Die Zuständigkeit für derartige Auskünfte liegt nicht bei der Stadt Würselen, sondern bei der Städteregion Aachen bzw. deren Kataster- und Vermessungsamt. Soweit ein berechtigtes Interesse nachgewiesen werden kann, können die Kontaktdaten des Grundstückseigentümers dort in Erfahrung gebracht werden.

Kontakt: StädteRegion Aachen, Amt 62 - Kataster- und Vermessungsamt, Zollernstr. 10, 52070 Aachen, Tel.: 0241 5198-2546, E-Mail: katasterauskunft@staedte-region-aachen.de.

Diese Info ist auch im Serviceportal zu finden unter serviceportal.wuerselen.de, Stichwort Kataster und Vermessung.

Wo kann ich einen Feuerlöscher entsorgen?

Feuerlöscher können direkt beim Entsorgungszentrum in Warden abgegeben werden sowie in der Regel bei einem Fachbetrieb, der Feuerlöscher verkauft bzw. wartet.

Kontakt: Entsorgungszentrum Warden, Mariadorfer Straße 2, 52249 Eschweiler, Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 16 Uhr.

Diese Info ist auch im Serviceportal zu finden unter serviceportal.wuerselen.de, Stichwort Abfall.



BURG WILHELMSTEIN

Freilichtbühne Würselen



31.08. **China Moses**



06.09. **Manfred Leuchter & Freunde**



CITYKIRCHE AACHEN
25.10. **Martin Tingvall**

31.08. China Moses Nightintales Tour 2019 01.09. Wendelin Haverkamp & Freunde Summertime auf Wilhelmstein 04.09. Kasalla (Zusatztermin 0509) nit esu laut 06.09. Manfred Leuchter & Freunde Er tut es wieder ... 07.09. Stunk unplugged Stimmung bleibt!	CITYKIRCHE AACHEN 25.10. Martin Tingvall Albumvorstellung „The Rocket“ KURPARKTERRASSEN AACHEN 04.12. ONAIR So This Is Christmas
--	--

Vorschau 2020

29.05. Blind Date
Auftritt zum Burgfestival

06.06. Alain Frei
Grenzenlos

26.06. Knacki Deuser Summer-Club
Burg-Comedy-Tradition

28.08. Götz Alsmann & Band
Lieder der Liebe

Infos & Tickets:
www.burg-wilhelmstein.com



Wir entwickeln Würselen.



DEINE ENERGIE. DEINE REGION.

Medienpartner:







Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten



Die Burg Wilhelmstein ist ein beliebter Ausflugspunkt inmitten des Landschaftsschutzgebietes Wurmthal.

Der „starke Helmes“ legte den Grundstein

Die Burg Wilhelmstein wurde zwischen 1265 und 1269 als Grenzfeste errichtet. Graf Wilhelm IV. von Jülich, der „starke Helmes“, ist der Burggründer. Die nach ihm benannte Burg Wilhelmstein war allerdings nie der Sitz des Landesherren. Wilhelm IV. selbst residierte in Nideggen. Die Burg diente dem jeweiligen Amtmann des Jülicher Verwaltungsgebietes als Wohnung.



Die Burg hatte in den Jahren 1690/1691 besonders unter den Verwüstungen und Raubzügen durch französische Truppen Ludwig des XIV. zu leiden. Im „Spanischen Erbfolgekrieg“ Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Anlage dann stark zerstört.

Die Reste der Burg befinden sich auf einem in das Wurmthal hineinragenden Bergrücken, welcher einen Blick bis hin nach Kaisersruh (rund fünf Kilometer), in den Aachener Talkessel und nach Herzogenrath (rund vier Kilometer) zulässt. So konnte damals, geschickt, etwas seitab von der militärischen und ökonomischen Hauptachse Köln-Maastricht, ein Frühwarnsystem und gegebenenfalls ein entsprechender Flankenschutz bei der Bedrohung des Jülicher Reiches eingerichtet werden.

Der Grundriss der Burg Wilhelmstein, überliefert aus dem 16. Jahrhundert, stellt sich insgesamt wie folgt dar: Die Anlage ist von einer Böschungsmauer eingefasst mit drei Bastionstürmen an der Südseite, einem nördlichen Ausfalltörfchen, einzelnen Schießscharten und vier mächtigen nördlichen Strebepfeilern. Die Vorburg ist eine verhältnismäßig kleine zweiflügelige Anlage. Der Torbau ist zweigeschossig und mit einem Satteldach versehen. Der flache Durchgang ist zur Vorburg hin stichbogig verändert. Nördlich schließt sich an den Torbau ein schwerer Rundturm auf niedrigem Sockel an. Das Obergeschoss mit einzelnen Quaderzügen hat nach Süden ein rechteckiges Fensterchen mit altem Eisengitter. Der angrenzende Flügel ist an der äußeren Längsseite ganz geschlossen und hat im Obergeschoss unter der vermauerten Öffnung eines alten Abortes zwei Konsolen. Der Westflügel verfügt über zwei vermauerte alte Rechteckfenster. Die übrigen Fenster der Vorburg sind modern. Nach Westen sind neue Wirtschaftsgebäude angefügt. Südlich vom Torbau erhebt sich der Überrest eines quadratischen Turmes auf vorgeböschtem Unterbau.

Von der Hochburg ist im Wesentlichen der Bergfried erhalten. Ehemals geschützt durch



Die Burg Wilhelmstein wurde zwischen 1265 und 1269 von Graf Wilhelm IV. von Jülich errichtet.

einen breiten Graben, erhebt er sich in fünf Geschossen aus Bruchstein mit großen Eckquadern, die teilweise Zangenlöcher aufweisen. Vom Palas ist lediglich die Ahnung eines Innenhofes übriggeblieben. Hier sieht man die Reste eines Brunnens.

Anfang des 19. Jahrhunderts erklärt die französische Verwaltung die Burg mit ihren umliegenden Waldungen zu Staatseigentum und verkauft das Anwesen an Privatleute. 1825 wurde das Anwesen schließlich für 1.500 Taler Gold an die Familie des preussischen Landrates Friedrich Joseph Freiherr von Coels von der Brügghen zwangsverstei-

gert. Dessen Nachkommen verkauften das Anwesen 1950 an die heutigen Besitzer, die Familie Sevenich, weiter.

Eine Bardenberger Laienspielgruppe benutzte die Burg seit 1920 als historische Kulisse für ihre Theateraufführungen. Zunächst wurde die Burgwiese als Freilichttheater genutzt. Später wurde im Burghof der innere Burggraben vor dem Bergfried genutzt. Die Freilichtdarbietungen auf der Burg wurden um 1956 beendet. In Kriegs- und Notzeiten fanden die Bewohner von den Lehnshöfen und aus dem Ort Bardenberg Schutz auf der Burg.

Heute beherbergt die Burg Wilhelmstein neben dem wieder hergerichteten Freilichttheater, das die Stadt Würselen alljährlich zum Sommer mit einem überregional beachteten Kulturprogramm bespielt, auch ein beliebtes Restaurant sowie eine integrierte Minigolfanlage.

Text: Jasmin Roski (1. Ausbildungsjahr) und Alisa Winandi (2. Ausbildungsjahr)

Internet

Kulturprogramm:
www.burg-wilhelmstein.com

Restaurant:
www.burgwilhelmstein.de



16 neue Auszubildende im Dienste der Stadt



2019 wurden 16 neue Auszubildende eingestellt, viel mehr als in den Jahren zuvor. Damit gibt es aktuell 27 Auszubildende bei der Stadt Würselen.
(Aus fotografischen Gründen wurde bei den Aufnahmen der beiden Feuerwehrmänner sowie des Forstwirts auf das Anlegen der vollständigen persönlichen Schutzausrüstung und Dienstbekleidung verzichtet)

Die Stadtverwaltung Würselen beschäftigt als modernes, bürgernahes Dienstleistungsunternehmen rund 463 Mitarbeiter. Der Verwaltung ist ein partnerschaftliches Verhalten und eine gute Kommunikation und Koordination auf allen Ebenen wichtig, was bei so vielen aufeinander treffenden Berufen von Bedeutung ist.

Dort arbeiten nämlich nicht nur Angestellte und Beamte im Verwaltungsdienst, sondern auch Techniker, Architekten, Sozialarbeiter, Hausmeister, Feuerwehrbeamte, Erzieher, Sekretärinnen und Gärtner, um nur ein paar zu nennen. Durch den Generationenwandel sind einige Stellen neu zu besetzen. Dies erfolgt größtenteils durch den Einsatz eigener Auszubildenden, nach erfolgreichem Abschluss.

In diesem Jahr wurden 16 neue Azubis eingestellt, viel mehr als in den Jahren zuvor. Damit gibt es aktuell 27 Auszubildende bei der Stadt Würselen.

Die Neulinge und ihre Ausbildungsberufe stellt „Os Wöschle“ den Lesern an dieser Stelle vor:

Verwaltungsfachangestellte: Jana Poschen, Jasmin Roski und Tobias Breuer; Bachelor of Laws: Gema Doblas Mendana und Volker Deutmann; Brandmeisteranwärter: Ron Kappes und Timm Spiering; Umschüler zum Verwaltungsfachangestellten: Marcel Deloie; Forstwirt: Jonas Schaffrath; PIA Erzieher (praxisintegrierte Ausbildung): Sarah Franzen, Nadine Ritzen, Pia Schäfer und Linus Karst; Erzieher im Anerkennungs Jahr: Joana Dragas, Joanna Klüber und Marek Palmen.

Den Auszubildenden steht eine spannende Zeit bevor, denn die Ausbildungsberufe haben einiges zu bieten. Bei den vielfältigen Ausbildungsberufen denkt man sicherlich zunächst an die Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten innerhalb der Verwaltung. So lernen die Auszubildenden während der dreijährigen Ausbildung durch den wechselnden Einsatz in den verschiedenen Fachabteilungen – wie beispielsweise

dem Jugend-, Bau- oder Ordnungsamt – die Verwaltungsabläufe in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen kennen. Neben der internen Ausbildung werden grundlegende theoretische Kenntnisse zweimal wöchentlich im Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung Herzogenrath und einmal wöchentlich im Studieninstitut Aachen vermittelt.

Duales Studium

Daneben werden auch das Duale Studium – Bachelor of Laws (juristischer Schwerpunkt) und Bachelor of Arts (wirtschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt) – angeboten, die im Beamtenverhältnis absolviert werden. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung lernen die Studierenden das eigene Arbeitsgebiet zu organisieren und bürowirtschaftliche Abläufe zu koordinieren. Auch den Verwaltungsaufbau und die Stellung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebs im Gesamtsystem sowie die Zusammenarbeit mit anderen Behörden sieht der Ausbildungsplan vor. Die fachpraktischen

Studienabschnitte in der Verwaltung (15 Monate) sowie die fachwissenschaftlichen in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (21 Monate) wechseln einander ab und werden in Modulen vermittelt.

Feuerwehrtechnischer Dienst

Eine Ausbildung wird auch für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bedarfsorientiert angeboten und wird ebenfalls im Beamtenverhältnis absolviert. Eine Gesellenprüfung in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst brauchbaren Handwerk oder eine sonst förderliche Berufsausbildung ist Voraussetzung für eine Einstellung und die notwendigen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden dann in 18 Monaten vermittelt. Zu den Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes gehören in erster Linie die Brandbekämpfung und im Brandeinsatz die Menschenrettung. Außerdem der Einsatz bei Unfällen und die Rettung von Menschen und Tieren. Außerhalb des Einsatzdienstes gehören handwerkliche Tätigkeiten sowie Büroarbeiten dazu.

Sozialpädagogischer Bereich

Auch im sozialpädagogischen Bereich wird ausgebildet: Dort werden Praktika in den vier städtischen Kindertagesstätten angeboten, denn häufig schließen sozialpädagogische Berufsausbildungen mit einem praktischen Anerkennungs-jahr ab, so auch letztmalig die Ausbildung zur Erzieherin. Erst dann erreicht man den Abschluss „staatlich anerkannte Erzieherin“. Im Rahmen eines solchen Praktikums und in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Stammpersonal lernen die Anerkennungspraktikanten die Kinder zu fördern, diese zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Erstmalig – und ab nächstem Jahr ausschließlich – bietet die Stadt Würselen eine praxisintegrier-

te Ausbildung (PIA) für angehende Erzieher an. Das erste Jahr findet in der Schule statt mit insgesamt 18 Wochen Praktikum. In den folgenden beiden Jahren findet die Ausbildung dann in der Kindertagesstätte und der Schule statt, wobei der zeitliche Anteil jeweils 50 Prozent ausmacht.

Forstwirt

Bei der Stadt Würselen kann man sich auch zum Forstwirt ausbilden lassen. In diesem Jahr wurde eine solche Ausbildungsstelle wieder einmal eingerichtet und besetzt. Dabei lernt der Auszubildende das breit gefächerte Aufgabengebiet des Forstwirts kennen. Es reicht von der Pflanzung unterschiedlichster Baumarten über Schutz und Pflege der Bestände bis hin zur Ernte starker Bäume. Die Hauptaufgabe liegt in der Produktion von verkaufsfertigen Holzsortimenten, die die wichtigste Einnahmequelle für einen Forstbetrieb darstellt.

Allgemein sollten alle Auszubildenden und auch die Mitarbeiter Freude am Umgang mit Bürgern, Interesse an Rechtsfragen und Gesetzen, gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit, Spaß an Teamarbeit und Interesse am Umgang mit modernen Bürokommunikationsmitteln haben.

Man lernt nie aus: In allen Bereichen ist eine Weiter- und Fortbildung möglich und auch notwendig, nicht nur um aufzusteigen, sondern auch, um den wandelnden Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden.

Für die Ausbildung zum Brandmeisteranwärter zum 1. April 2020 kann man sich aktuell noch bewerben; die Bewerbungsfrist für die Verwaltungsausbildungen für 2020 ist bereits abgelaufen.

Stellenangebote

Aktuelle Stellenangebote sind auf der Seite wuersele.de/stellenangebote veröffentlicht. Das Bewerbungsverfahren startet mit der elektronischen Bewerbung über das Stellenportal für den öffentlichen Dienst www.interamt.de

In diesem Jahr beendeten zwei Auszubildende für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten ihre Ausbildung. Ebenso schlossen sechs Studierende im Bachelor ihr Studium erfolgreich ab. Alle acht jungen Nachwuchskräfte wurden in feste Anstellungsverhältnisse bei der Stadt Würselen übernommen. Unter ihnen Marvin Radermacher, der seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten sogar als Jahrgangsbester an der Berufsschule abschloss.

(Diesen Bericht schrieben die Auszubildenden

Alina van Hasselt, 2. Ausbildungsjahr, und Jasmin Roski, 1. Ausbildungsjahr)

Zeit zu genießen!

Zu jeder Jahreszeit einfach lecker

Auch für Firmenkunden

Hausmannskost per Kurier!
Probieren Sie unseren Menü-Service!

Café-Restaurant Vier Jahreszeiten

Tel.: 02405/4322-504
Kesselsgracht 9
52146 Würselen
Öffnungszeiten:
Mo.-So. von 8:00 bis 18:00 Uhr
wuersele.vier-jahreszeiten.restaurant

Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN
...einfach lecker!

Neft & Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht • Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht • Verkehrsrecht)*

Afdener Str. 24a • 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de • www.neft-leuchter.de

*Tätigkeitsschwerpunkte

SCHLÜSSEL CENTER
DER PREISWERTE SCHLÜSSELDIENST



- » Wir fertigen Schlüssel aller Art
- » Wir programmieren Ihre elektronischen Schließsysteme
- » Wir fertigen Schließanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- » Wir beraten Sie über Sicherheitstechnik zum Schutz Ihres Eigentums
- » Wir erstellen Klingel- und Briefkastenschilder sowie Gravuren und Stempel
- » Wir montieren Torantriebe und Rolladenantriebe
- » Montagen und Reparaturen durch geschultes Personal



NOTDIENST TAG & NACHT TEL. 02405-421884

Kaiserstr. 22 • 52146 Würselen • Tel.: 02405-421884 • Fax: 02405-421886
E-Mail: info@schluessel-center.de • Internet: www.schluessel-center.de

Infos + Kontakt



**Ausbildungs-
leitung der
Stadt Würselen**
Bettina Nicolay
Telefon
02405 67-322

Weitere Informationen zu den Ausbildungsgängen bei der Stadtverwaltung im Internet unter:
www.wuersele.de/personal-und-ausbildung



Anstoßen auf das „Geburtsstagskind“

Einweihung des Dorfplatzes im Oktober 1994: Der stellvertretende Bürgermeister Wolfgang Fritz (v.l.), der Erste und Technische Beigeordnete Ulrich Bergmann, NRW-Staatssekretär Dr. Hans-Hermann Bentrup, Landrat Walter Meyer, Bürgermeister Martin Schulz und die Stadtverordneten Achim Großmann, Dieter Heck und Adolf Lengersdorf freuen sich, den neuen Dorfplatz in Betrieb nehmen zu können.

Es sind jetzt fast auf den Tag genau 25 Jahre her, seitdem Linden-Neusen eine neue Mitte, einen Dorfplatz, erhielt. Auf dieses damit historische Datum möchten wir heute noch einmal zurückblicken und gleichzeitig an die Entstehung und Entwicklung erinnern.

Fünf Jahre langen hatten Verwaltung und Politik einen Plan geheckt und konsequent verfolgt: Linden-Neusen sollte einen Dorfplatz erhalten. Gelegen zwischen der Pfarrkirche Sankt Nikolaus und dem vis-a-vis gelegenen Sportplatz wurden Verhandlungen über den Ankauf der seinerzeitigen Weidefläche geführt und durch den Stadtteilrahmenplan Broichweiden 1992 Planungsrecht geschaffen. Ein Landschaftsplanungsbüro übernahm die weitere Planung, bevor die Bagger anrollten und die Bauarbeiten übernahmen. Anfang Oktober war es dann soweit: der damalige Bürgermeister Martin Schulz übergab den neu geschaffenen Dorfplatz der Öffentlichkeit und konnte prominenten Besuch willkommen heißen. Neben den Vertretern des Rates der Stadt Würselen

waren der damalige Landrat Walter Meyer und NRW-Staatssekretär Dr. Hans-Hermann Bentrup nach Linden-Neusen gekommen, um die Einweihung zu feiern und eine Kastanie zu pflanzen.

Investition in die Zukunft

Rund 900.000 Deutsche Mark kostete die Neugestaltung und Anlegung des Dorfplatzes, wovon das Land Nordrhein-Westfalen aus Mitteln der Stadterneuerung 80 Prozent bezuschusste. Eine Investition in die Zukunft, was man schon vor mehr als 25 Jahren so sah. Und auch mit heutigem Blick stellte sie sich als eine lohnenswerte Investition

dar, die ihren Versprechungen gerecht wurde. Schon immer gab es ein reges Dorfleben in Linden-Neusen. Früher schon wie heute auch. Und so wird der Anlass des 25-jährigen Bestehens des Dorfplatzes gebührend gefeiert werden (siehe Infobox).

In der städtischen Kindertagesstätte In der Dell – unweit des Dorfplatzes – bereiten sich auch die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Familien auf dieses Dorffest

vor. Sie möchten selber Äpfel pflücken und pressen lassen. Der Erlös geht dem Förderverein der Kindertagesstätte zu. Auch dieses Vorhaben sucht Unterstützer: Wer Äpfel abgeben kann und möchte, möge sich dazu bei Friedbert Carduck, Telefon 02405 72641, oder E-Mail friedbert@fcard.de, oder in der Kindertagesstätte telefonisch unter 02405 72912 melden.

Ergänzt wird das Apfelfest durch ein erweitertes Rahmenprogramm. Die Jugendfeuerwehr ist mit einem Löschfahrzeug dabei. Auch werden einige alte Landmaschinen ausgestellt. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Den Festtag lässt man mit einem Dämmerstücken ausklingen. Gefeierte wird rund um den Schulhof der Grundschule und – wo sonst – auf dem Dorfplatz. Dazu gibt es eine Ausstellung. Die Redaktion gratuliert zum Jubiläum und wünscht dem gesamten Dorf viel Freude beim Feiern!

Apfelfest am 28. September

Am Samstag, 28. September, ist viel geplant. Tagsüber wird zwischen 13 und 17 Uhr das beliebte Apfelfest gefeiert, bei dem man an der Kreuzauer Saftpresse vor Ort Saft nach vorheriger Anmeldung pressen lassen kann; telefonische Anmel-

dung unter 02422 947494 und 0176 84217704.

Äpfel, Birnen und Quitten (kein Steinobst) können dann wieder in trinkfertigen und haltbaren Saft gepresst werden.

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

Lebensqualität im Alter!

Unsere Seniorenzentren in Würselen und Alsdorf bieten Ihnen...

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege am Lindenplatz in Würselen
- Servicewohnen
- Restaurant Klosterstube in Würselen

St. Antonius gGmbH
Klosterstraße 30
52146 Würselen
Telefon 02405/457-0
www.antonius-wuerselen.de

St. Josefhaus
Alte Aachener Straße 18
52477 Alsdorf
Telefon 02404/6740-0
www.st-josefhaus.de

Michael Horsch
Würselen

Tel.: 02404 / 5511 21
Fax: 02404 / 5511 69
E-Mail: m.horsch@medienhausaaachen.de

Interesse auf unseren Sonderseiten zu werben?

Wir beraten Sie gerne.



Testsieger beim Maklertest.

DIE  WELT

März 2019

**DIE BESTEN IMMOBILIENMAKLER
TESTSIEGER**

**Sparkassen
Immobilien GmbH**

Im Test: 17 Makler in Aachen

Deutsche Markenallianz GmbH
Ressort Immobilien
www.d-ma.immobilien



**Platz 1 in der Region Aachen
für die S-Immo.**

Die Sparkassen Immobilien GmbH hat beim Maklertest der Deutschen Markenallianz GmbH in Zusammenarbeit mit der Zeitung "Die Welt" den ersten Platz in der Region Aachen mit der Note 1,60 belegt. Insgesamt 17 Makler wurden in Aachen verdeckt geprüft.

 immo.
REGION AACHEN

Testen Sie uns!
s-immo-aachen.de/maklertest

Kinder gestalten ein Umweltplakat

„Helft die Umwelt schützen“, sagen Marlene und Gina, beide 9 Jahre alt. Die beiden Mädels gehen in die 4. Klasse und machen sich trotz ihres jungen Alters schon ernsthaft Gedanken. In der Schule und auch zuhause haben sie schon einiges zum Thema Umwelt und Klima gelernt. So wissen sie, dass sich die Erde gefährlich erwärmt, dass man Müll trennen soll, weil er wiederverwertet werden kann, dass Plastik ein echtes Problem geworden ist und vor allem, dass jeder Einzelne etwas dazu beitragen kann, die Welt ein bisschen besser zu machen. Ihre Idee: Die Leute mit der Nase darauf stoßen und ihnen mit einem Plakat einfach mal vor Augen führen, was zu tun ist.

- Kauft keine Plastiktüten, sondern Stoffbeutel oder Papiertüten oder verwendet sie weiter.
- Schmeißt Euren Müll in die Mülleimer und nicht woanders hin auf den Boden.
- Hängt nicht so oft an Euren Handys, Computern oder iPads.
- Kauft am besten ganz reine Elektroautos ohne Diesel.
- Werft keinen Müll ins Meer, damit tut man sich nur selber weh. Weil der Fisch den Müll verschlucken kann und der liegt dann vielleicht auf Euren Tellern.

Super gemacht, Mädels – findet die Redaktion. Das Plakat haben wir gerne im Rathaus aufgehängt und möchten es auch unseren Lesern nicht vorenthalten.

In die gleiche Richtung hat auch der 8-jährige Justus gedacht. Er geht in die 2. Klasse, hat sich aber immer schon gerne mit der Natur und so auch mit dem Thema Umwelt beschäftigt. Während die Mädels erstmal auf Information setzen und mit ihrem Plakat zum Nachdenken anregen wollen, hat er sich die Ärmel hochgekrempt und in seiner Straße eine Müllsammelaktion gestartet. Gemeinsam mit ein paar anderen Kindern hat er einen Nachmittag lang mal richtig aufgeräumt und ist so mit gutem Beispiel vorangegangen. Klasse Aktion, Justus – findet die Redaktion von „Os Wöschele“!

Auch das Ergebnis der Mädels ist bemerkenswert. Auf dem Plakat ist ein Erdball zu sehen, dem einfach viel zu warm ist, der erschöpft ist. Darunter haben sie einige praktische Tipps platziert:



Handeln anstatt zu zögern: mit ihrem Plakat „Helft die Umwelt zu schützen“ ergreifen zwei 9-Jährige die Initiative – zum Nachahmen empfohlen.

Angemerkt

Übrigens haben wir inzwischen auch andere Plakate im Stadtgebiet entdeckt, die vermutlich von Grundschulern entworfen worden sind. Wäre super, wenn sich der Rest mal Gedanken dazu machen würde, warum wir von unseren Kindern zum Nachdenken angeregt werden müssen...

ZUKUNFT

BRAUCHT VORSORGE

8. WÜRSELENER VORSORGE- & ERBRECHTSTAG

Sa 16. NOV

16.11.2019 | 15.00 – 17.30 Uhr*

Veranstaltungsort:
Seniorenpark carpe diem
Kesselsgracht 9
52146 Würselen

EINTRITT FREI!
Eine Informationsveranstaltung von:

MORBERT MAUBACH
RECHTSANWALT

www.maubach-vorsorge.de

„Machen Sie sich keine Sorgen – machen Sie sich Gedanken!“

**PATIENTEN VERFÜGUNG
VORSORGE VOLLMACHT
TESTAMENTS FORMEN
VERMÖGENS VERFÜGUNG**

*Den genauen Zeitverlauf erfahren Sie aus der Tagespresse!

GARTEN & LANDSCHAFTSBAU

- Gestaltung von neuen und vorhandenen Außenanlagen
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natur und Betonpflaster
- Asphalt- und Baggerarbeiten
- Trockenlegung von Häusern
- Fundamente und Beton
- Kanalarbeiten und Entwässerung
- Naturstein und Pflasterfuge

Fordern Sie uns – wir werden auch Sie begeistern!

Georg Hirth
Garten- und Landschaftsbau
Lindenplatz 13
52146 Würselen

Tel.: +49 (0)24 05 - 8 98 57 82
Fax: +49 (0)24 05 - 8 98 57 83
info@georghirth.de
www.georghirth.de

WEBER

Autoglas

Hauptsitz

Zertifiziert nach ISO 9001

Das Expertenteam mit dem Autoglas-Full-Service – AUTOSCHEIBEN ALLER MARKEN –

- Neueinbau und Vertrieb von Front-, * Heck-, * Tür- und Seitenscheiben für PKW/LKW/BUS/Wohnmobil etc. * bei Neueinbau ggf. Ersatzfahrzeug
- Notverglasung bei Tür- und Seitenscheiben
- **NEU:** Relevante Sensoren u. Fahrerassistenzsysteme für PKW u. LKW – Lesen – Codieren – Kalibrieren – Diagnose für viele Automarken!
- Anfertigung/Einbau von Scheiben nach Muster oder Aufmaß
- Steinschlagreparatur, die Kosten übernimmt in der Regel Ihre Teilkaskoversicherung
- Der Beulendoktor – Ausbeulen ohne zu lackieren –
- Getönte Autoglasfolien als UV-, Hitze- und Sichtschutz
- Hilfe bei allen Formalitäten der Schadensabwicklung und Abrechnung mit jeder Versicherung ohne Rechtsberatung!
- Mobiler Werkstatt- und Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis
- **Kostenloser Hol- und Bringservice** nach Absprache
- Ausreichend Kundenparkplätze vorhanden

Ihre Autoglas Weber Service-Teams

Hauptsitz – Verkauf: Carlo-Schmid-Straße 3 (gegenüber dem Straßenverkehrsamt) Gewerbepark Aachener Kreuz	Niederlassung Pulheim Marie-Curie-Straße 2	Niederlassung Belgien Nereth 46 (direkt an der 2. Autobahnausfahrt 38 in Richtung Eupen)
52146 Würselen Fon +49 (0) 24 05 / 32 36 Fax +49 (0) 24 05 / 92 179 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.30 Uhr	50259 Pulheim-Brauweiler Fon +49 (0) 22 34 / 99 098-0 Fax +49 (0) 22 34 / 99 098-13 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.30 Uhr	B-4837 Baelen Fon +32 (0) 87 / 33 18 66 Fax +49 (0) 87 / 35 25 38 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.00 Uhr

Alle Dienst-/Serviceleistungen unter www.weber-autoglas.com



Freuten sich gemeinsam mit ihren Gästen über die Schlüsselübergabe zur neu errichteten Gesamtschule: Prokurist Dr. Robin Heidel (v.l.) und Simon Holkenbrink vom Bauträger Goldbeck, Bürgermeister Arno Nelles und Schulleiter Olaf Staecker.

Einweihung der Gesamtschule

Nur noch eine Kreidetafel findet sich in der neu errichteten Gesamtschule der Stadt Würselen, die pünktlich zum neuen Schuljahresbeginn eröffnet wurde und Bürgermeister Arno Nelles vom Bauträger Goldbeck die Schlüssel als Schulträger übernahm und ihn an die Schulleitung unmittelbar weiterreichte.

Das 25,7 Millionen-Objekt ist ein Vorzeigebau geworden. Nicht nur, dass das Gebäude pünktlich fertiggestellt wurde, nein, auch der Kostenrahmen wurde eingehalten. Mit dem neuen Schuljahr ziehen die Klassen 5. bis 9. – die Gesamtschule befindet sich noch im Aufbau und hat derzeit noch keine Oberstufe – sowie

620 Schüler sowie deren 50 Lehrer in die neue Schule an der Krottstraße ein.

Bürgermeister Arno Nelles blickte auf einige Eckdaten: im Mai 2018 gab es den Spatenstich, schon im Oktober 2018 konnte Richtfest gefeiert werden und seit August 2019 ist die Schule fertig. Neben der einzigen Kreidetafel ist die Schule ansonsten topmodern ausgestattet. So hat sie zum Beispiel 40 interaktive Tafeln in den Klassenräumen und lässt auch sonst keine Wünsche offen, etwa eine bestens ausgestattete Mensa. Ermöglicht wurde das Vorhaben durch eine sogenannte öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) mit der Firma Goldbeck, die das Gebäude für die Stadt Würselen errichtete und von nun an 30 Jahre lang unterhält.

Komfort und Sicherheit für Ihr Zuhause !
Service rund um Ihre Garagentor,
egal wo sie es gekauft haben.

KÖPPEN
TORTECHNIK

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

www.koeppen-tore.de
Ginsterweg 17 • 52146 Würselen
Tel.: 02405-939-49
info@koeppen-tore.de

Wohnen mit Service

im Herzen der Stadt Würselen

Unser familiär geführtes Haus bietet:

- › 68 seniorengerechte Wohnungen von 38 – 89 qm mit Hausnotruf in allen Räumen
- › Notrufbereitschaft rund um die Uhr
- › Kultur- und Freizeitprogramm
- › VISITATIS Pflegedienst ab 01.12.2019 im Haus



Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

Wohnen mit Service

IM ZENTRUM

Bahnhofstraße 17-19 • 52146 Würselen
Vermietung 0152.22505522 • Verwaltung 0241.55921815
info@seniorenwuerselen.de

www.seniorenwuerselen.de



Scherberger Straße 48
52146 Würselen
Tel. 0 24 05 - 888 17
Fax: 0 24 05 - 888 41
Mobil: 0174 - 9777 922

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG
email: michael-branigk@t-online.de • www.michael-branigk.de

Glas Thoma

Inh. Guido Mickisch

Schweilbacher Straße 17 52146 Würselen
Tel. 0 24 05 / 8 48 00 www.glas-thoma.de
info@glas-thoma.de

HAHNENGRES Seit 1968
Gestaltung in **STEIN**

Grabmalgroßausstellung und Gartenobjekte

Hauptstraße 459
Am Kaninsberg
52146 Würselen
Tel. 0 24 05 - 9 28 88
Fax 0 24 05 - 28 37

Mail: info@steinmetz-hahnengress.de
Web: www.steinmetz-hahnengress.de

Das „Goldene Buch“ kommt in gute Hände

Oftmals wird es nur als Gästebuch der Stadt Würselen betitelt. Das hört das Team für Repräsentationsangelegenheiten im Rathaus der Stadt Würselen nicht so gerne. Die Rede ist nämlich vom „Goldenen Buch der Stadt Würselen“, das damit viel mehr ist, als nur ein Gästebuch. Sicherlich haben sich darin im Laufe der Zeit unheimlich viele Gäste verewigt. Aber das ist dann auch das Besondere: Das „Goldene Buch“ zeichnet damit viele wichtige Momente in der Geschichte der Stadt Würselen nach und hat damit eine historische Bedeutung.

Eingeführt wurde das „Goldene Buch“ im Jahr 1970 durch den damaligen Stadtdirektor Albert Cramer. Er legte großen Wert auf das Gesamterscheinungsbild der Stadt Würselen. Die erste Eintragung datiert auf den 17. Januar 1970. Dieses erste „Goldene Buch“ der Stadt Würselen ist damit längst zum Geschichtsbuch geworden und selber Geschichte geworden, da es zwischenzeitlich geschlossen wurde. Mit dem 15. Dezember 2001 war die letzte Seite beschriftet, seither wird es im Ratssaal in einer Vitrine ausgestellt. Am 10. Januar 2002 übergab ein Buchbindermeister ein neues „Goldenes Buch“ dem seinerzeitigen Bürgermeister Werner Breuer, in dem nun wichtige städtische Anlässe durch Eintragungen dokumentiert werden.

Soweit die Fakten. Aber hinter dem „Goldenen Buch“ steckt viel mehr. Wie kommen die Eintragungen dort hinein? Während in den Jahren von 1970 bis 2000 überwiegend ein Unternehmen damit beauftragt war, die Eintragungen vorzubereiten, über-



Sein Werk ist vollbracht: Nach 127 Eintragungen ins „Goldene Buch“ der Stadt Würselen verabschiedet sich Wolfgang Leufen in den wohlverdienten Ruhestand. Alexandra Beck und Simone Foerster übernehmen die anspruchsvolle Aufgabe.

nahm diese Tätigkeit später ein städtischer Mitarbeiter. Dies hatte mehrere Gründe: Zum einen stellte das Unternehmen seine Tätigkeit ein, des Weiteren war es aber auch immer wieder sehr kompliziert, über einen externen Dritten flexibel reagieren zu können, was dem Rathausteam damals Sorgen machte.

Dann stieß man auf Wolfgang Leufen im eigenen Rathaus, der hobbymäßig besondere Grußkarten, Plakate, Tafeln und vieles mehr anfertigte und das „nur“ mit seiner Handschrift – Kalligraphie nennt man diese Kunst. Im Rathaus war man von seiner Fertigkeit so angetan, dass man ihn bat, künftig die Eintragungen im „Goldenen Buch“ vorzubereiten. Für den Empfang der Fußball C-Juniorinnen des FC Teutonia 1919 Weiden e.V. am 9. August 2000 anlässlich deren errungenen Weltmeisterschaft in Göteborg/Schweden bereitete er erstmals eine Seite vor. Dazu platzierte er den Titel des Empfangs in besonderer Schrift sowie die notwendigen Freizeilen für Datum und Unterschriften, die während der Veranstaltung von den jeweiligen Personen beschriftet werden. Seitdem hat Wolfgang Leufen im ersten „Goldenen Buch“ der Stadt Würselen 16 und im neuen „Goldenen Buch“ weitere sage und schreibe 111 Eintragungen vorge-

nommen. Immer wieder ein wenig anders, immer wieder auch einmal ausgefallen. Das macht eine weitere Besonderheit des „Goldenen Buches“ aus. Es ist, wie sein Inhalt, stets sehr individuell, da handschriftlich durch den Kalligraphen Wolfgang Leufen gestaltet.

Zwei neue Kalligraphen

Doch nun geht Wolfgang Leufen in seinen wohlverdienten Ruhestand und erneut stand das Rathausteam vor der Frage, wie man künftig mit den Eintragungen umgehen kann. Zwar hatte Wolfgang Leufen auch weiterhin seine Bereitschaft signalisiert, doch damit wäre wieder ein gewisser logistischer Aufwand verbunden gewesen. Schließlich kam man auf die Idee, diese Aufgabe selber zu übernehmen. Es stellten sich einige Fragen: Kann man Kalligraphie erlernen? Wer traut sich das zu? Benötigt man dafür besonderes Werkzeug, sprich Stifte?

Alexandra Beck und Simone Foerster aus der Pressestelle interessierte das Thema. Aus erster Neugier wurde größeres Interesse, ein Kurs wurde besucht. Und siehe da - mit ihnen wurden zwei neue Kalligraphen für das „Goldene Buch“ der Stadt Würselen gefunden. Die beiden ersten Eintragungen wurden bereits vorbereitet. Auch diesmal wieder ganz individuell und mit Nuancen der Unterschiedlichkeit. Bei den Eintragenden fanden die vorgezeichneten Seiten großes Gefallen, genauso wie bei den Verantwortlichen im Rathaus.

Mit einem großen Dank für 19 Jahre und 127 Eintragungen in das „Goldene Buch“ der Stadt Würselen verabschiedet man sich nun von Wolfgang Leufen, weiß aber seine Nachfolge in guten – im wahrsten Sinne des Wortes – Händen.

Das **Heilig-Geist-Gymnasium** präsentiert
das **Musical** nach dem Bestseller von Donna W. Cross:



**DIE
PÄPSTIN**

Dienstag, den 24. September 2019
Mittwoch, den 25. September 2019
Donnerstag, den 26. September 2019

Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr
Ort: Stadthalle Alsdorf
Eintritt (zzgl. Gebühren): € 15,- (Vollzahler), € 10,- (ermäßigt)
Tickets: Das Kartenhaus, 02405-40860

HGG
HEILIG-GEIST-
GYMNASIUM
Am Deutzer Seith

ALEXA HARST
TANZ & GYMNASTIK

www.ewv.de

EWV

DEINE ENERGIE. DEINE REGION.



Die Zukunft im Griff

Wir fördern erneuerbare
Energien vor Ort. Ihre EWV.

Was ist los in der Düvelstadt?

September

SAMSTAG, 14.09.2019, 12:00 UHR BIS 17:00 UHR

Türöffner e. V., Familienzentrum Lebens-SpielRaum und der Förderkreis Asyl e. V., „Tag der Kulturen“, Buntes Musikprogramm und kulinarische Köstlichkeiten auf dem Morlaixplatz in Würselen

SAMSTAG, 14.09.2019, 21:00 UHR

Jungenspiel-Party bei „BERKS“, Drischerstraße

SONNTAG, 15.09.2019, AB 11:00 UHR

Arbeitskreis „Euchen hat Zukunft“, Hobby-Handwerkermarkt, Oldtimertreffen, Kinderkarussell und weitere Überraschungen, im und um das Dorfhaus, Willibrordstraße, Euchen

DIENSTAG, 17.09.2019, 19:00 UHR

Geschichtskreis St. Sebastian/Evang. Christuskirche, „Kirche im Prozess der Reformation – Erasmus von Rotterdam (1469-1536) und die große Krise des Christentums in der Reformationszeit“, Dr. Christine Christ von Wendel (Schweiz), Würselen

SAMSTAG, 21.09.2019

Kath. Pfarrei St. Sebastian Würselen, Second-Hand-Bazar „Rund ums Kind“, Pfarrheim St. Sebastian Wilhelmstraße 7 in Würselen

SONNTAG, 22.09.2019, 13:00 UHR BIS 18:00 UHR

Verkaufsoffener Sonntag anlässlich des Oktoberfestes

DIENSTAG, 24.09.2019, 19:00 UHR

Geschichtskreis St. Sebastian / Evang.

Christuskirche, Vortrag Thomas Müntzer – Pfarrer Harry Haller, Gemeindehaus der Evang. Christuskirche, Grevenberger Straße 55-57, Würselen

SAMSTAG, 28.09.2019, 13:00 UHR BIS 17:00 UHR

„25 Jahre Dorfplatz Linden-Neusen“, Großes Dorffest auf dem Dorfplatz, Apfelfest und Dämmererschoppen

SONNTAG, 29.09.2019, 18:00 UHR

St. Willibrord Euchen, A-Cappella-Ensemble „feintune“, Pfarrkirche Euchen

SONNTAG, 29.09.2019, 17:00 UHR

Sinfonietta Regio e.V., Klassisches Konzert, St. Pius X, Ahornstr. 12, Würselen

Oktober

DONNERSTAG, 03.10.2019, 11:00 UHR BIS 18:00 UHR

Freiwillige Feuerwehr Löschzug Broichweiden, „Tag der offenen Tür“, am Gerätehaus Eschweiler Straße, Würselen

SAMSTAG, 05.10.2019, 19:30 UHR

1. Bardenberger Prinzengarde e.V., Oktoberfest der Ex-Prinzen und Prinzenvorstellung (Bardenberger Dreigestirn), Gaststätte Haus Steinbusch, Heidestr. 38, Würselen-Bardenberg

SAMSTAG, 05.10.2019, 20:30 UHR

Flashlight Bardenberg, „Simply The Best“ – Oldie-Fete, Kirchenstraße 49

DIENSTAG, 08.10.2019, 19:00 UHR

Geschichtskreis St. Sebastian, „Die Deutschen und ihre Nachbarn – Großbritannien –



Aachen und Halifax: Städtefreundschaft und Städtepartnerschaft“, Karlheinz Dannert, Pfarrheim, Würselen

MITTWOCH, 08. 10.2019, 09:45 UHR BIS 11:15 UHR

Carmen Krämer, Vortrag zum Thema „Haben Roboter eine Würde?“, Weiterbildungs-kolleg der StädteRegion Aachen, Friedrichstraße 72, Würselen

SAMSTAG, 12.10.2019, 10:00 UHR BIS 17:00 UHR

Würseler Senioren Werkstatt (WSW), Tag der offenen Tür, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Würselen

DONNERSTAG, 18.10.2019, 19:30 UHR

Helmut Schuller, Multivisionsshow über den Jakobsweg, Kulturzentrum Altes Rathaus, Würselen

DIENSTAG, 29.10.2019, 19:00 UHR

Geschichtskreis St. Sebastian, „Die Deutschen und ihre Nachbarn – Großbritannien – GB und der Brexit“, Dr. Robert Flader (RWTH Aachen), Pfarrheim, Würselen

November

SAMSTAG, 02.11.2019, 19:11 UHR

1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V., „Festungssturmung“ um 19:11 Uhr in Dianas Sportschänke, Tannenweg 13, Würselen-Bardenberg

DIENSTAG, 05.11.2019, 19:00 UHR

Geschichtskreis St. Sebastian, „Die Deutschen und ihre Nachbarn – Großbritannien – Die Kirche von England

Das Autohaus gleich in Ihrer Nähe



Inhaber: Günter Vockrodt

Krefelder Straße 43 - 45 · 52146 Würselen
Tel. 0 24 05 / 80 95 - 0



und ihre Beziehungen zu Deutschland und Europa“, Pfarrer Jens-Peter Bentzin, Pfarrheim, Würselen

FREITAG, 08.11.2019, 19:00 UHR
Förderverein Kirchenmusik; Konzert in der Kirche St. Sebastian, Würselen

SAMSTAG, 09.11.2019, 18:00 UHR
Arbeitskreis „Kein Vergessen“, Gedenkveranstaltung vor der ehemaligen Synagoge am Lindenplatz in Würselen zum Thema „Die Reichspogromnacht in Würselen“

SAMSTAG, 09.11.2019, 19:30 UHR
1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V., Prinzenproklamation in der Mehrzweckhalle Am Wilhelmstein 7, Würselen Bardenberg

DIENSTAG, 12.11.2019, 19:00 UHR
Geschichtskreis St. Sebastian, „Die Deutschen und ihre Nachbarn – Großbritannien – Queen Victoria – Erinnerungen an eine große Monarchin“, Armin Meißner (Eschweiler), Pfarrheim, Würselen

Wochenmärkte in Würselen

WOCHENMARKT IN WÜRSELEN, MORLAIXPLATZ
jeden Mittwoch von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

WOCHENMARKT IN BROICHWEIDEN, JODOKUSPLATZ
jeden Samstag von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr

WOCHENMARKT IN BARDENBERG, DR.-HANS-BÖCKLER-PLATZ
Für den Wochenmarkt in Bardenberg finden sich derzeit keine Aussteller. Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbewesen.

MITTWOCH, 13.11.2019, 18:00 UHR
Das Kulturarchiv stellt sich vor, Erzählcafé, Kulturzentrum „Altes Rathaus“, Raum 3, Kaiserstraße 36

MONTAG, 18.11.2019, 19:00 UHR
Geschichtskreis St. Sebastian/Europe Direct Aachen, „30 Jahre Mauerfall – welche Herausforderungen warten auf Europa?“, Siebo Janssen, Pfarrheim, Würselen

Dezember

SONNTAG, 01.12.2019, 13:00 UHR BIS 18:00 UHR
Verkaufsoffener Sonntag anlässlich Weihnachtskunstmarkt

SONNTAG, 08.12.2019, 17:00 UHR
MGV Linden-Neusen, Adventsfeier des Männergesangsverein im Pfarrheim St. Nikolaus

SONNTAG, 08.12.2019, 15 BIS 18 UHR
Tanzstudio Guido Kreiten, X-Mas-Show Aachener Event Center, Carlo-Schmidt-Straße 3A

Petra Hölscher-Griffith

Buchhaltungsservice ■ Hausverwaltung ■ Immobilien



Morlaixplatz 27
Postfach 1144 ■ 52146 Würselen

Fon: 02405 454 666/454 661
Fax: 02405 454 669
Mobil: 0179 215 35 88

Mail: petra.hoelscher@t-online.de
Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de



Wo unsere Bilder gerahmt werden – natürlich im

Bild- und Rahmen-Atelier Reimer

Weststr. 31 · 52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 07 / 77 73

E-Mail: kunsthaus-reimer@t-online.de



HAUS- UND WOHNUNGSEIGENTÜMERVEREIN
NORDKREIS AACHEN E.V.

Morlaixplatz 27
52146 Würselen
von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Tel.: 02405 88665
Fax: 02405 898284
eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.

Jur. Beratung nach
telefonischer Vereinbarung.

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM WÜRSELEN



Liebevolle Betreuung und professionelle Pflege im Alter

- 80 vollstationäre Pflegeplätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege möglich

Betreutes Wohnen: mit „Sicherheit“ selbstständig leben

- 15 Ein- und Zweizimmer-appartements bis 72m²

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM WÜRSELEN

Mauerfeldchen 19 · 52146 Würselen
Telefon 02405 4998-0
E-Mail wuerselen@marienhaus.de

www.sanktfranziskus-wuerselen.de

timetable

Fachpersonal GmbH

Ihr Personal-
dienstleister
für Fachkräfte
in Würselen.

wir **SUCHEN** u.a.
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt (m/w)

- Elektroinstallateure
- Heizungs- & Lüftungsmonteure
- Servicemonteure SHK
(Führerschein erforderlich)
- CNC-Dreher
(Einrichtung + Programmierung)

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.



arbeitssicher,
übertariflich
und sozial.



timetable Fachpersonal GmbH

Mittelstrasse 10 • 52146 Würselen

Tel. 02405-60 131 06

info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

Büscher

GRUPPE

Büscher Automobile

Ein Unternehmen der Büscher Gruppe. Inh. Wolfgang Büscher



OPEL



HONDA
The Power of Dreams



SSANGYONG



Büscher vermietet Arbeitsbühnen GmbH

Ein Unternehmen der Büscher Gruppe

Vermietung, Verkauf
und Instandsetzung



Büscher Immobilien GmbH

Ein Unternehmen der Büscher Gruppe

Ankauf + Vermietung von
Wohnraum und Gewerbe



Stolberg | Würselener Straße 23 – 25
Telefon 02402/22 544 | www.buescher-gruppe.de